

Lage von Rayna. Größe. Gewerbliche Verhältnisse.

Unter den Ortschaften des Zeitzer Kreises, der zu dem Regierungsbezirk Merseburg gehört und mit ihm einen Theil der Königl. Preussischen Provinz Sachsen bildet, nimmt der Marktflecken Rayna mit einer Bevölkerung von 1908 Seelen die erste Stelle ein. Zwei Stunden südöstlich von der Kreisstadt entfernt stößt es mit seinen Fluren östlich an das Herzogthum Altenburg, nach Süden erreicht man die Preussische Grenze in $\frac{5}{4}$ Stunden. Es liegt in dem Thale der vorderen oder großen Schnauder, von der es in zwei ziemlich gleiche Hälften getheilt wird. Dieses Flüsschen, das vielleicht gleichbedeutend mit dem Bache Scuntira ist, der in alten Urkunden der Gegend erwähnt wird, mündet, nachdem es sich unterhalb Rayna mit der kleinen Schnauder verbunden hat, bei Schnauderhainichen in die Elster. Nach Anderen war Scuntira der Name eines Sorben-Gaues, der zwischen den Flüsschen Wiere und Sendra oder Sunda oder Snuda gelegen, wo dann Snuda die Schnauder bedeute. Nach Rayna eingepfarrt sind die Dörfer Zettweil, Roda und Mahlen. Das erste, eine Viertelstunde östlich gelegen, hat eine eigne Kirche, einen eignen Gottesacker und eine eigne Schule (1856.) In dem alten Kirchlein wird aber, und zwar schon vom Jahre 1605 an, jährlich nur ein Mal, zur Kirchweih, gepredigt; seine Glocke trägt die Jahreszahl 1530 und die Inschrift: „Jesu rex gloriae veni cum pace“, d. h., Jesu, König der Herrlichkeit, komm mit Deinem Frieden. Roda und Mahlen, beide früher unter Wildenborner Gerichtsbarkeit, eine viertel und eine halbe Stunde südlich von Rayna, benutzen gemeinschaftlich die in Roda 1863 erbaute Schule. Früher ward der Unterricht ein Jahr um das andere abwechselnd in Roda und Mahlen ertheilt, wie auch Zettweil eine Wanderschule war. Von der Gesamtbevölkerung des Kirchspiels kommen auf Rayna 1260 Seelen in 168 Häusern und 324 Haushaltungen. In der Cantorei oder oberen Schule werden zur Zeit 130, in der unteren oder kleinen, seit 1858 abgezweigten Schule, einem gemietheten Locale, werden 122 Kinder unterrichtet. Zettweil, dessen Lehrer seit 1858 zugleich Küster des Ortes ist, zählt bei 81 Schülern 324 Einwohner in 50 Häusern und 62 Haushaltungen; bis 1790 besuchten die Kinder die Raynaer Schule, wohin noch 1676 auch